

die visuellen. Das Spektrum gehört zur Klasse Mc 5d. Sperra verdächtigt auch die beiden Vergleichsterne BD +35°4699 und +35°4704 einer schwachen Veränderlichkeit und vermutet bei ersterem Algolart.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen. Nochmals unabhängig entdeckt von Leavitt mit einer Schwankung von 0^m.7 [Harv. Circ. 132 und A.N. 4216]. — Sperra, Bestätigung der Veränderlichkeit. Maximum oder Anstieg zum Maximum beobachtet 09 Okt. 31.69, 09 Nov. 11.622, 09 Nov. 13.607, 09 Nov. 24.57, 09 Nov. 25.587 und 09 Nov. 29.54. Farbe sehr rot [A.N. 4386]. — Yendell, Bestätigung der kurzperiodischen Veränderlichkeit [A.J. 610]. — Hoffmeister, 131 Beobachtungen 14 Juni 15—18 Nov. 10. Unregelmäßiger Lichtwechsel mit langen, flachen Wellen, kurzperiodische Veränderlichkeit nicht zutreffend [Manuskript Sternwarte Bamberg].
L. u. H.

1571. SY Pegasi (22^h 1^m 26^s + 34° 25' 1") = BD +34° 4598 (9^m.2) = Kü 9796 (9^m.63).

Der Stern wurde zuerst verdächtigt von Yendell, der ihn 09 Nov. 30 mit einem 4¹/₂-Zöller nicht sah und am 5. Dez. <10^m fand. Auch an weiteren 5 Tagen bis Dez. 11 blieb der Stern <10^m bzw. <10^m.5. Nach einer Mitteilung von Küstner ist der Veränderliche in Bonn im Jahre 1856 von Schönfeld und Krueger an drei Tagen beobachtet worden, und zwar Aug. 2 (9^m.0), Aug. 10 (9^m.0), Aug. 24 (9^m.5). Küstner selbst hat den Stern wie folgt geschätzt: 97 Okt. 18 = 9^m.2, 97 Okt. 24 = 9^m.3. Die Bonner Beobachtungen lassen in Verbindung mit den Yendellschen Schätzungen den Stern allerdings sehr verdächtig erscheinen. Hartwig hat den Veränderlichen 10 Aug. 25 = 9^m.1 geschätzt, 10 Sept. 26 und Sept. 27 und 10 Okt. 23 dagegen um etwa 0^m.5 schwächer gefunden; er vermutet, daß die Veränderungen kurzperiodischer Natur sind. In der Potsdamer Photographischen Himmelskarte (94 Sept. 14) ist SY Pegasi als Stern 9^m.7 enthalten. In neuerer Zeit ist dem Stern nur von Hoffmeister Aufmerksamkeit geschenkt worden, dessen zahlreiche Beobachtungen von 1915 bis 1918 die Veränderlichkeit zweifelhaft erscheinen lassen oder höchstens einen Lichtwechsel nicht größer als 0^m.4 zeigen. Im Falle einer wirklichen Schwankung ist der Stern wahrscheinlich unregelmäßig. Die Färbung ist nach Hoffmeister keine ausgesprochene.

LITERATUR: Yendell, Verdacht der Veränderlichkeit. Stufenvergleichen an 7 Tagen 09 Nov. 30—Dez. 11 [A.J. 605]. — Küstner, Mitteilung der Bonner Zonenbeobachtungen 56 Aug. 2, Aug. 10 und Aug. 24, sowie zweier eigener Beobachtungen 97 Okt. 18 und Okt. 24 [A.N. 4383]. — Hartwig, Angabe von 3 Helligkeitsschätzungen 10 Aug. 25 (9^m.35), 10 Sept. 26 (9^m.6) und 10 Sept. 27 (9^m.9). Veränderung kurzperiodisch? [A.N. 4457, Benennungsliste]; noch eine Beobachtung 10 Okt. 23 (9^m.75) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Hoffmeister, 138 Beobachtungen 15 Jan. 19—18 Nov. 10. Lichtwechsel höchstens 0^m.4 und wahrscheinlich unregelmäßig. Farbe o [Manuskript Sternwarte Bamberg].
L.

1572. RY Pegasi (22^h 1^m 27^s + 33° 1' 2") = südlich vorangehende Komponente des Doppelsterns BD +32° 4335 (9^m.5).

Ort bestimmt von Hartwig (V.J.S. 43, 72). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 81) und von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 186).

Entdeckt von Fleming auf den Draper-Memorial-Aufnahmen der Harvard-Sternwarte. 16 Platten aus der Zeit von 90 Dez. 22 bis 02 Aug. 31 zeigten eine Helligkeitsschwankung zwischen den Grenzen 10^m.0 und 10^m.6. Der Veränderliche ist die südlich vorangehende Komponente eines 40" weiten Doppelsterns, dessen andere Komponente ebenfalls veränderlich ist und die Bezeichnung RZ Pegasi führt. Beide zusammen bilden den BD-Stern +35° 4335 (9^m.5). Von sonstigen Beobachtungen liegen nur 27 Schätzungen Hartwigs von 06 Aug. 22 bis 10 Dez. 5 vor, die im wesentlichen den oben angegebenen Umfang der Veränderlichkeit bestätigen. Hartwig nahm an, daß die Periode etwa 25 Tage betragen könnte, und gab daraufhin in seinen Ephemeriden die Elemente an: Max. = 2417801.00 + 25^d E, die natürlich nur als genähert anzusehen waren und unterdessen bezüglich der Länge der Periode auf die Hälfte herabgesetzt werden mußten. Über die Lichtkurve ist ebensowenig bekannt wie über die Farbe und das Spektrum.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 111 und A.N. 4089]. — Hartwig, Bestätigung der Veränderlichkeit aus Beobachtungen von 06 Aug. 22 bis Okt. 22 [V.J.S. 41, 310]; Periode zu 25 Tagen angenommen [A.N. 4212, Benennungsliste]; 27 Beobachtungen von 06 Aug. 22 bis 10 Dez. 5 und von 19 Juli 1 bis Juli 6 [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Graff, 2 Stufenschätzungen 06 Juni 6, 06 Juli 25 [A.N. 4719].
L.

1573. RZ Pegasi (22^h 1^m 29^s + 33° 1' 3") = nördlich folgende Komponente von BD +32° 4335 (9^m.5).

Ort bestimmt von Hartwig (V.J.S. 43, 72). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 81), von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 186) und von Furness (Vass. Obs. Publ. 3, 179).

Dieser Veränderliche, der die nördlich folgende Komponente des Doppelsterns BD +32° 4335 bildet, wurde gleichzeitig mit RY Pegasi von Fleming auf den Draper-Memorial-Photogrammen der Harvard-Sternwarte entdeckt. Die Prüfung von 9 Platten, aufgenommen zwischen 90 Dez. 22 und 00 Nov. 23, ergab eine Helligkeitsänderung von 2^m.4, die innerhalb der photographischen Größen 10^m.0 und 12^m.4 verlief. Bestätigung fand die